

Seltsame Siegerkür⁷² 27.9.11

Leichtathletik: Panne beim 32. Altkönig-Volkslauf sorgt für Wirbel

Weniger Masse (als im Vorjahr), überschaubare Klasse und eine gewöhnungsbedürftige Ermittlung des Siegers über die 20 km – auf diesen Nenner könnte man den 32. Altkönig-Volkslauf des MTV Kronberg bringen.

■ Von Jens Priedemuth

Kronberg. 250 Teilnehmer schürten in den beiden Hauptwertungen des 32. Altkönig-Volkslaufes des MTV Kronberg über die 10 und 20 Kilometer ihre Schuhe. Zusammen mit den Schülern und den Walkern finishten 296 Aktive, so dass man in Sachen Quantität diesmal unter der 300er Marke blieb.

Über die 10 km siegte Arne Lepper-Kötzner (RFC Oberstedten/1. M-35) in 36:22 min. vor Rainer Ickstadt (TSG Eppstein/1. M-50) mit 37:58 min. und Christian Spaich (TSG Oberursel/2. M-35) in 38:53 min. Das war es dann auch schon mit den flottesten Zeiten auf dem sicherlich nicht ganz einfachen Kurs durch den welligen Taunus. Doch nur drei Langstreckler unter der „40-Minuten-Marke“ sind nicht unbedingt ein Knaller: „Ich bin gleich nach dem Start in Führung gegangen und bin dann durchgelaufen. Bei stärkerer Konkurrenz hätte ich noch was drauflegen können“, verrät Sieger Lepper-Kötzner im Ziel.

Unter die „Top 10“ der Gesamtwertung liefen dann noch vier weitere Taunus-Athleten. Den Anfang machte M-20-Sieger Rene Kipper vom ausrichtenden MTV in 41:09 min., gefolgt vom Friedrichsdorfer Olaf Tölke (41:15 min./2. M-50), Peter Weidmann (41:33 min./1. M-45) und Sebastian Schander (beide MTV/3. M-35), der 42:29 min. unterwegs war. Über Altersklassensieger konnten sich beim „Zehner“ noch folgende Läufer aus der heimischen Region freuen: Harald Storch mit 42:45 min. bei den M-40ern, Joachim Schlemann (beide MTV) in 43:23 min. bei der männ-



Siegerin bei den Frauen über 20 Kilometer: Prisca Lepper Schwarzer (RFC Oberstedten). Fotos: jp (2)



Ole Ipsen (SC Oberursel) lief auf den zweiten Platz bei den 20 Kilometern der Männer.

lichen Jugend, Jan Lacko (TSG Oberursel/45:36 min.) bei den Senioresn der M-60 sowie Uwe Kany (47:10 min.) in der M-55 und Robert Gerber (beide MTV/5:17:30 min.) bei den M-70ern.

Starke Martina Kurz

Bei den Frauen hatte Martina Kurz aus Friedrichsdorf mit 46:19 min. (1. W-40) am Ende die Nase vorne und hatte bei ihrem Sieg einen sicheren Vorsprung auf Martianne Kühnhold (Lufthansa SV), die sich nach 47:57 min. über den AK Sieg in der W-45 freuen konnte.

Karin Müller aus Weilrod (Platz 11 in der Gesamtwertung) trat nach 56:18 min. als Zweite der W-35 die Heimreise an, Claudia Ruf (Kronberg) konnte nach 56:40 min. Bronze in der W-40 in Empfang nehmen und Silke Weimar (auch aus Kronberg) reichten 57:30

min., um die Wertung der W-30 zu gewinnen.

Irritationen um den Sieger

Beim Lauf über die 20 km setzte der Veranstalter MTV Kronberg mit Eric LeMercier (LG Brechen) einen Teilnehmer auf Platz 1 der Siegerliste, obwohl der zweitstefreist starke M-40er den Lauf gar nicht komplett beendet hatte! Der Brechener wurde entweder auf der Strecke falsch eingewiesen oder hatte sich verlaufen. Auf jeden Fall war er bereits nach etwas mehr als einer Stunde wieder im Ziel, was fast weltrekordverdächtig gewesen wäre. Die mit dieser Situation überforderten Organisatoren rechneten LeMerciers Leistung einfach auf die volle Distanz hoch und kamen dann auf eine Zeit von 1:16:31 std., was somit die schnellste Zeit im Feld war. Auf Platz 2 folgte mit Ole

Ipsen (SC Oberursel) der eigentliche Sieger, der mit 1:17:46 std. die 20 km fast korrekt absolviert hatte. Denn der SCOLer wurde von einem Streckenposten falsch eingewiesen, merkte diese Panne aber wenig später selbst und drehte wieder um in Richtung Originalkurs! Marcel Leuze (MTV) gewann als „Gesamtdritter“ mit 1:19:13 std. die Wertung der M-20.

Das vom Orgateam vorgebrachte Argument „Ipsen und Leuze seien nach Betrugung mit dieser Art der Sieger-Ermittlung einverstanden“ gewesen, steht jedoch sportlich auf ganz dünnem Eis und ist wohl in der (Volks)Lauf-Szene einmalig. Die „Kronberger Lösung“ wirbelte zudem die Ergebnisse in der Altersklasse M-40 durcheinander.

Lepper-Schwarzer top

Benjannin Mühlbauer (SC Oberursel) holte sich als Siebter der Endabrechnung in 1:21:47 std. Rang drei in der M-30, Knut Witt (TV Sierstadt/8.) folgte mit 1:21:54 std. als Vierter der M-40, Ex-Trailhater Andreas Hauck (SC Oberursel) gewann in 1:22:34 std. die Wertung der M-45 und Florian Schwarte (Kronberg/10.) wurde in 1:24:09 std. Zweiter der M-20.

Bei den Frauen konnte Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten/1. W-40) nach 1:30:41 std. ihren Sieg aus dem Vorjahr wiederholen. Melanie Buhz (Frankfurt/1. W-30) konnte mit 1:32:08 std. der schnellen Taunus-Athletin nicht gefährlich werden. Die Bad Homburgerin Kirsten Aaling (Bio Runner Rhein-Main/4. Gesamtwertung) gewann in 1:34:22 std. die Altersklasse W-45, Svenja Lepper (RFCO/1:36:13 std.) wurde Zweite der W-35, was Sabine Müller (Sport- und Fitnesspark Steinbach/1:37:25 std.) und Jennifer Sagert (TSG Oberursel/1:38:02 std.) auch in den Altersklassen W-45 und W-30 gelang. Die vereinslose Neu-Anspacherin Heike Lüdecke finishte in 1:38:06 std. auf Rang drei der W-45.